

Die D80 spricht mit hoher Auflösung und vielen Funktionen Hobbyfotografen an

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **13 (2006)**

Heft 13

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979132>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nikon Die D80 spricht mit hoher Auflösung und vielen Funktionen Hobbyfotografen an

Die D80 verfügt über einen neuen CCD-Bildsensor im DX-Format mit einer effektiven Auflösung von 10,2 Megapixel. Der Bildsensor im Nikon-DX-Format und das Nikon-F-Bajonett garantieren die Kompatibilität zur umfangreichen Palette der AF- und DX-Nikkore. Besonders wichtig ist die speziell für die Nikon D80 neu entwickelte Bildverarbeitungs-Engine. Zu ih-



Die Nikon SLR-Kameras liegen alle gleich ergonomisch in der Hand – der Fotograf fühlt sich mit jedem Modell sofort vertraut.

ren Vorteilen, die aus den neuesten professionellen digitalen Spiegelreflexkameras von Nikon übernommen wurden, gehören eine farbumabhängige Analogverarbeitung und eine digitale 12-Bit-Bildverarbeitung. Herzstück der Bildverarbeitung ist ein neuer Hochleistungsprozessor, der nicht nur leistungsfähig ist, sondern auch sehr wenig Energie verbraucht. Dadurch können mit einer Akkuladung mehr Bilder aufgenommen werden.

Bewährte Belichtungsmessung

Das Belichtungsmesssystem von Nikon, die «3D-Color-Matrixmessung II» wertet den tatsächlichen Inhalt jedes Motivs aus, statt nur zu messen oder Durchschnittswerte zu berechnen. Die Messwerte des 420-Pixel-Sensors werden automatisch mit einer in der Kamera integrierten Datenbank von mehr als 30'000 Motiven in typischen Aufnahmesituationen abgeglichen. Eine variable mittlenbetonte Messung und eine auf das aktive Fo-

seit geraumer Zeit wurde in Internet-Foren über eine neue Spiegelreflexkamera von Nikon gemunkelt. Jetzt ist sie da, die Nikon D80. Sie hat viele Gemeinsamkeiten mit der D200, ist aber mit zusätzlichen Funktionen ausgestattet, die vor allem den engagierten Hobbyfotografen ansprechen.



Mit der D80 schliesst Nikon in die 10-Megapixel-Klasse bei den Amateur-DSLR auf. Technisch basiert die Kamera auf der D70s.

kusmessfeld zentrierte Spotmessung sind ebenso verfügbar wie Belichtungskorrektur und Belichtungsreihen. Eine ausgeklügelte automatische Belichtungssteuerung kombiniert mit Optionen zur vollständigen Steuerung durch den Benutzer machen die D80 besonders für passionierte Hobbyfotografen interessant.

Wer statt dem automatischen Weissabgleich die manuelle Steuerung bevorzugt, kann unter sechs Einstellungen für typische Situationen mit Tageslicht (direkte Sonne, bewölkter Himmel und Schatten) oder Kunstlicht (Glühlampen, Leuchtstoffröhren und Blitzlicht) wählen. Zusätzlich zu den Voreinstellungen ermöglicht die D80, die Farbtemperatur manuell anhand eines weissen oder grauen Referenzobjekts einzumessen.

Autofokus wie die Profis

Das Autofokussystem der D80 mit 11 Messfeldern sorgt für schnelles, sicheres und punktgenaues Fokussieren unter verschiedenen Aufnahmebedingungen. Durch den Einsatz einer Weiterentwicklung des fortschrittlichen Autofokus-Sensormoduls Multi-CAM 1000 von Nikon bietet dieses neue Autofokussystem mit 11 Messfeldern neue Fokuseinstellungen. So ist es beispielsweise nicht nur möglich, jedes der 11 Messfelder einzeln anzu-steuern, sondern auch den Messbereich des mittleren Fokussmessfelds auszudehnen, um Motive in einem grösseren Bildbereich zu erfassen. Durch die neue automatische Messfeldaktivierung erkennt die D80, wo sich das Hauptmotiv innerhalb des Bildfeldes befindet, und aktiviert automatisch alle rele-

vanten Messfelder. Diese Option boten bisher nur die Profimodelle von Nikon, sowie die semiprofessionelle D200.

Die D80 ist nach 0,18 Sekunden betriebsbereit, die Auslöseverzögerung beträgt 80 Millisekunden. Die interne Verarbeitung und Speicherung der Daten auf der SD-Speicherkarte erfolgt in Sekundenbruchteilen. Die D80 er-



Die Oberseite der Kamera ist klar strukturiert.

stellt Serien mit 3 Bildern pro Sekunde und maximal bis zu 100 Bilder im JPEG-Format (Einstellung «Fine», Grösse M oder kleiner). Grösse, Anordnung und Logik der Bedienelemente wurden nach den Nikon-eigenen Ergonomiekriterien gewählt und dürfte Nikon-Anwender sofort bekannt vorkommen. Die D80 verfügt darüber hinaus über einen klaren und hellen Sucher mit 0,94 facher Vergrösserung. Dank integrierter Dioptrieneinstellung lässt sich das Sucherokular an die persönliche Sehstärke anpassen. Für Aufnahmen, für die eine korrekte Ausrichtung der Kamera wichtig ist, lassen sich Gitterlinien als Orientierungshilfe im Sucher einblenden.

Der 2,5 Zoll grosse LCD-Monitor verfügt über eine Auflösung von 230'000 Bildpunkten. Durch den weiten Betrachtungswinkel von 170° ist das Bild praktisch aus jeder Blickrichtung gut zu erkennen. Um die Schärfe aufgenommener Bilder verlässlich prüfen zu können, können mit der neu-

en Zoomtaste Detailausschnitte in bis zu 25facher Vergrößerung dargestellt werden. Das neue RGB-Histogramm zeigt die statistische Verteilung der Grundfarben, und überstrahlte Bildpartien können gesondert hervorgehoben werden.

Diashow «in camera»

Zur Wiedergabe können Bilder in einem übersichtlichen Index aus vier oder neun Bildern ausgewählt werden. Die D80 bietet zudem die Möglichkeit einer integrierten Diashow. Es stehen eine Standardversion und ein erwei-



Für Amateur-Anwender bietet die D80 einfache Motivprogramme am zentralen Einstellrad.

terter Modus mit mehreren Stilen zur Auswahl, die die Diashow mit speziellen Bildübergängen und Hintergrundmusik aufwerten. Die Wiedergabe kann auf dem 2,5-Zoll-LCD-Monitor oder – mit Ton – über das beiliegende AV-Kabel auf einem Fernseher erfolgen. Dank einer neuen Menüschicht mit Verfeinerungen des sorgfältig gewählten Farbschemas und einer grösseren Schrift wird die Navigation optisch ansprechender, verständlicher und benutzerfreundlicher. Häufig benötigte Funktionen können in Ihrem persönlichen Menü als Favoriten zusammengestellt werden.

Die «D-Lighting»-Funktion korrigiert automatisch Helligkeit und Kontrast in tendenziell unterbelichteten Partien und stellt eine ausgewogene Tonwertverteilung her. Die Kamera-interne erweiterte «Rote-Augen-Korrektur» beseitigt automatisch den Rote-Augen-Effekt wie er durch die Verwendung von Blitzgeräten hervorgerufen werden kann.

Über die Funktion «Beschneiden» können Bilddateien verkleinert werden, um sie komfortabel an andere weitergeben zu können. Über die Option «Bildmontage» können zwei RAW (NEF)-Dateien, die mit der D80 aufgenommen wurden, zu einem Bild überlagert werden. Als weitere Optionen stehen «Monochrom» («Schwarzweiss», «Sepia» und «Blauton») und «Filtereffekte» («Skylight», «Warmer Farbton» und «Farbgleich») zur Verfügung. Die «Mehrfachbelichtung» ist eine neue Aufnahmefunktion, mit der die D80 drei aufeinander folgen-

de Digitalaufnahmen in einem einzigen Bild zusammenstellt und damit die analoge Dunkelkammertechnik simuliert. Als Motivprogramme stehen «Porträt», «Landschaft», «Nahaufnahme», «Sport», «Nachtaufnahme» oder «Nachtporträt» zur Verfügung. Die Nikon D80 bietet dem Anwender auch die persönliche Kontrolle über die internen Bildoptimierungseinstellungen mit manuell wählbaren Menüeinstellungen für die Optionen «Normal», «Weicher», «Brillant», «Porträt», «Benutzerdefiniert», sowie «Schwarzweiss».

Vorteile mit Blitzlicht

Die i-TTL-Blitzsteuerung ermöglicht die Nutzung integrierter Funktionen, wie z. B. Stroboskopblitz für künstlerische Effekte und ein Einstelllicht, mit dem Fotografen die Ausleuchtung einer Szene vor der Aufnahme prüfen können. Etwa, um störende Schattenbereiche ausfindig zu machen.

Das Blitzgerät der Nikon D80 unterstützt uneingeschränkt das Advanced Wireless Lighting und kann in einem Multiblitzaufbau mit mehreren Slaveblitzen als Master-Blitzgerät zur Ansteuerung



Das TFT-Display ist neu 6,4 cm gross mit einer Auflösung von 230'000 Pixel. Die Anordnung der Bedienelemente am Rand ist gleich geblieben.



Nebst dem grösseren Display hinten unterscheidet sich die D80 von der D70s hauptsächlich durch die Auflösung von 10 Mpix.

nikon d80: **Technische Daten**

Typ:	Digitale Spiegelreflexkamera
Effektive Auflösung:	10,2 Millionen Pixel
Bildsensor:	RGB-CCD Sensor, DX-Format (23,6 x 15,8 mm)
Belichtungssteuerung:	Automatisch, P, S, A, M
Objektivanschluss:	Nikon F-Bajonett
Belichtungsmessung:	3D Colormatrixmessung, Spot, mittlenbetonte Integralmessung
ISO-Einstellungen:	100 bis 1600 in 1/3 Schritten, plus HI (3 Stufen)
Verschluss:	vertikal abl. Schlitzverschluss, el. gesteuert
Verschlusszeiten:	30 s bis 1/4000 s, bulb
Blitzsynchronzeit:	1/200 s oder länger
Sucher:	Pentaprisma, 95%
Autofokus:	Multi-CAM 1000, TTL-Phasenerkennung
Anzahl Messfelder:	11, Einzelmessvorwahl
Messfeldsteuerung:	Einzelfeld, Dynamische Steuerung, Aut. Messfeldgrösse
Weissabgleich:	Automatisch, 6 Einstellungen, Kelvin
Dateiformate:	NEF (RAW), JPEG, 12 Bit Farbtiefe
Speichermedium:	SD Memory Card
Schnittstellen:	USB 2.0
Dateisystem:	Exif 2.21, DCF 2.0, DPOF
Stromversorgung:	EN-EL3e, optionales Akkupack MD-80
Monitor:	TFT-Display, 230'000 Pixel
Masse:	132 x 103 x 77 mm
Gewicht:	585 g
Preis (Gehäuse):	Fr. 1'498.-
Lieferrachweis:	Nikon AG, 8132 Egg, Tel.: 043 277 27 00, Fax: 043 277 27 01

Alle Angaben, insbesondere Preis, ohne Gewähr.

rung externer Blitzgeräte vom Typ Nikon SB-800 oder SB-600 eingesetzt werden.

Zu den praktischen Zubehören gehört unter anderem auch der neue Multifunktionshandgriff MB-D80 mit ergonomischem Design, der eine höhere Stabilität, ein erweitertes Aufnahmepotenzial und komfortablere Hochformataufnahmen ermöglicht.

Mit der im Lieferumfang der Nikon D80 enthaltenen Software «PictureProject» von Nikon können Bilder importiert, bearbeitet und versandt werden. Für den Ausdruck oder Versand per E-Mail stehen vorgefertigte Layouts zur Auswahl, bis hin zum eigenen Album.

Die Nikon D80 wird voraussichtlich noch diesen Monat im Handel erhältlich sein. Das Gehäuse allein kostet CHF 1'498.-, das Kit mit den Objektiven AF-S DX 1:3,5-4,5/18-70 mm G IF-ED oder mit dem neuen AF-S DX 1:3,5-5,6/18-135 mm G IF-ED kostet CHF 1'998.-.